



Universität Trier



Niederwalddenkmal Rüdesheim: Die Figur der Germania
(Foto: I. Ollili, CC-BY-SA 2.5, via wikimedia commons)

USA

Piraten

Geschichte

Astronomie

Farbenlehre

Kunst

Bildung

Schreiben

Prosa

Stefan Andres

Romanwelten

Italienisch

England

Frankreich

Politik

Entwicklung

TV-Magazin

1968

Zeitgeist

Blitzlicht

Römer

Kelten

Denkmäler

Nation

Ägypten

Kultur

Welterbe

Großregion

Luxemburg

Allgemeine Bildungsangebote 2018/19

- Auftaktfahrt nach Luxemburg
- Kulturelles Erbe
- Zeitgeistwende!? – 50 Jahre 68
- Unsere Nachbarn kennenlernen
- Literatur und Kunst
- Bonbons!

Wiss | WB
Wissenschaftliche Weiterbildung
Universität Trier

www.weiterbildung.uni-trier.de

Allgemeine Bildungsangebote

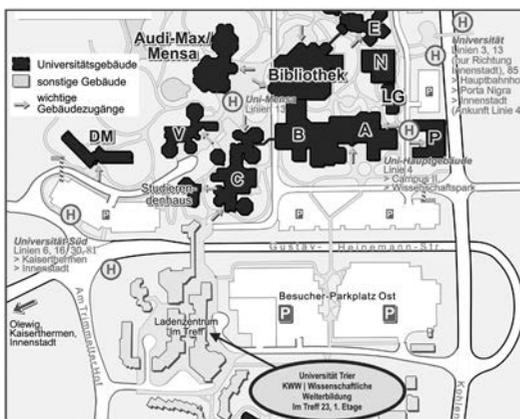
1. Hinweise und Überblick

Die Allgemeinen Bildungsangebote der Universität Trier werden vom Referat für Wissenschaftliche Weiterbildung organisiert und richten sich unter dem Motto „Universität für Alle“ an wissensdurstige Menschen der Region, die sich akademisch weiterbilden möchten.

Wissen aus erster Hand! – Spannende Themen, kompetente Lehrende, motivierte Studierende: Das sind die Kennzeichen der *Allgemeinen Bildungsangebote*. Das Programm orientiert sich ganz an den Bildungsinteressen älterer Erwachsener. Im Mittelpunkt stehen Themen aus den *Human-, Geistes- und Kulturwissenschaften*. Zu jedem Semester werden darüber hinaus ein oder mehrere Themenschwerpunkte angeboten.

Lebenslang Lernen an der Universität Trier! – Die *Allgemeinen Bildungsangebote* sind dem Konzept des *Lebenslangen Lernens* verpflichtet. Dies betrifft Umfang, Dauer und Intensität der Angebote, die Mischung aus reiner Wissensvermittlung und gemeinsamer Wissenserarbeitung sowie die Kombination von Lernorten innerhalb und außerhalb der Universität.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden! – Im Folgenden finden Sie den aktuellen Programmüberblick sowie kurze Beschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseiten (www.weiterbildung.uni-trier.de; www.UfA.uni-trier.de) oder über unsere Mailingliste OpenUniversity. Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Unser Büro befindet sich in der Ladenpassage „Im Treff 23“, direkt über der Buchhandlung Stephanus. Der Eingang erfolgt aber über die andere Gebäudeseite, vom Parkplatz-Ost aus (bitte bei Universität Trier klingeln).



Universität Trier Wissenschaftliche Weiterbildung

Post: 54286 Trier

Besuch: Im Treff 23, 54296 Trier

Michael Hewera

Programmentwicklung

0651/201-3229, hewera@uni-trier.de

Sabine Krein-Jäger

Information und Organisation

0651/201-3249, kreins@uni-trier.de

weiterbildung@uni-trier.de

www.weiterbildung.uni-trier.de

Neu!

Nur das wertvollste Angebot voll bezahlen!

20% Ermäßigung auf die zweite und jede weitere Veranstaltung bei Mehrfachbuchungen

Die *Allgemeinen Bildungsangebote* sind ein entgeltpflichtiges Zusatzangebot für alle Menschen, die sich wissenschaftlich weiterbilden möchten.

Voraussetzungen: Es bestehen keinerlei Einschränkungen im Bezug auf Alter, schulische Erfolge, berufliche Abschlüsse oder Vorhandensein einer formalen Hochschulzugangsberechtigung.

Kosten: Das Programm wird vollständig über die Studienentgelte der Teilnehmenden finanziert. Die Höhe des Entgelts deckt alle Kosten ab, die der Universität durch

die Durchführung des Programmes entstehen. Sie wird veranstaltungsbezogen kalkuliert und festgelegt.

Rabatt: Bei gleichzeitiger Buchung mehrerer Veranstaltungen bezahlen Sie nur die teuerste voll. Auf alle anderen Angebote erhalten Sie 20% Rabatt (Ausnahme: Exkursionen und Sonderveranstaltungen).

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist endet jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Es handelt sich nicht um eine Ausschlussfrist. Kommt die Veranstaltung zustande, nehmen wir auch danach eingehende Anmeldungen noch gerne an.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über das Referat für Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Trier. Sie können hierfür unser Anmeldeformular aus der Mitte des Heftes nutzen. Sie können sich aber auch online, persönlich, telefonisch oder per Mail anmelden.

Bestätigung: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, und zwar auf dem Wege, auf dem uns auch Ihre Anmeldung erreicht hat (also: schriftlich, persönlich, online, per Telefon oder Mail).

Rechnung: Die Rechnungsstellung erfolgt per Post. Bitte überweisen Sie den hier ausgewiesenen Betrag unter Angabe des in der Rechnung genannten Buchungszeichens nur an die in der Rechnung genannte Kontoverbindung für die Allgemeinen Bildungsangebote. Diese ist nicht (!) identisch mit der Kontoverbindung für eine Gasthörerschaft.

Stornierung: Ein Rücktritt ist schriftlich, bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Kosten möglich. Danach kann das Entgelt nur erlassen werden, wenn eine Ersatzperson benannt wird.

Und nun viel Freude beim Durchstöbern unserer
Allgemeinen Bildungsangebote 2018/19

Überblick der Angebot im Wintersemester 2018/19

Auftakt

AA 2018_26	Auftaktfahrt zum Wintersemester 2018/19: Welterbe Luxemburg: Altstadt und Festungsanlagen	Mendgen
------------	--	---------

Kulturelles Erbe

OU 2018_27	Die Großregion – eine europäische Kulturlandschaft am Beispiel ihres UNESCO-Welterbes	Mendgen.
AA 2018_28	Neues aus dem Alten Ägypten Berichte zum Kulturerbe aus dem Land der Pharaonen	Köpp-Junk
AA 2018_29	Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung (Seminar)	Brakensiek
EX 2018_30	Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung (sechstägige Exkursion)	Brakensiek
AA 2018_31	Kelten und Römer im unteren Bliesgau (Vortrag und Exkursion)	Fritsch
AA 2018_32	Tagesfahrt zum Biodiversum in Remerschen/Lux	Cordie

Zeitgeistwende – 50 Jahre 68

AA 2018_33	Blitzlicht/Vortragsreihe: Die 68er in Trier – was war, was kam, was blieb?	Versch.
OU 2018_34	Fischbowl/Erzählcafé: Die 68er in Trier – was war, was kam, was blieb?	Breitbach
OU 2018_35	Fernseh-Werkstatt "Stadtgeschichte(n)"	OK54
AA 2018_36	50 Jahre Stadtentwicklung in Trier – was war, was kam, was blieb?	Schneiders

Unsere Nachbarn kennenlernen...

AA 2018_37	Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur (Vorträge)	Lorig
AA 2018_38	Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur (Tagesfahrt)	Lorig
AA 2018_39	Frankreich und England im Mittelalter	Hirschmann
AA 2018_40	Italien – Deutschland – Europa. Eine Liebeserklärung!?	Livi / Triola
AA 2018_41	Italienisch I – Startkurs (Niveau A 1)	Matheus
AA 2018_42	Italienisch II – Mittelkurs (Niveau B 1.2)	Spalluto
AA 2018_43	Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 2)	Azzurrini

Kunst + Literatur

AA 2018_44	Was eine Romanwelt im Innersten zusammenhält – Prosa mit den Augen des Schriftstellers betrachtet	Schulz
AA 2018_45	Stefan Andres – Leben und Werk am Beispiel der Moselländischen Novellen (Seminar mit Exkursion)	Seeling
AA 2018_46	„Bildung!“ – Alles, was Mann/Frau wissen muss (Teil 3)	Leonardy
AA 2018_47	Farbenlehre: Die Macht der Farbe	Rüppel

Bonbons

AA 2018_48	Streifzüge in die Welt der Astronomie	Weber
OU 2018_49	Extra-Bonbon: Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2): Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur	Weber
AA 2018_50	Von El Draque bis Käpt'n Sparrow – Geschichte der Piraten	Leonardy
EX 2018_51	„Along The Sunset Trails“ – 19tägige USA-Exkursion	Leonardy

2. Auftaktfahrt zum Wintersemester 2018/19

AA 2018_26

Welterbe Luxemburg: Altstadt und Festungsanlagen



in Kooperation mit dem Zentrum für Lebenslanges Lernen
der Universität des Saarlandes – ZeLL –

Form	eintägige Auftakt-Exkursion zum Wintersemester 2018/19
Termin	Samstag, 20. Oktober 2018, ca. 9-19 Uhr einmalig
Zeit/Ort	Die Fahrt nach Luxemburg wird als Gruppenfahrt mit ÖPNV organisiert. Das genaue Programm, Treffpunkt und Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.
Leitung	Dr. Eva Mendgen, Kunsthistorikerin, Publizistin und Gründerin (regiofactum)
Kosten	50,-- € mind. 20 Personen Anmeldungen möglichst bis zum 6.10.2018
Sonstiges	Das Studienentgelt beinhaltet Fahrt mit ÖPNV, Eintritte und wissenschaftliche Begleitung. Verpflegungskosten sind nicht enthalten. Bitte beachten Sie auch die beiden kostenfreien OpenUniversity-Vorträge zum Thema (s. OU 2018_27)

Das Zentrum für Lebenslanges Lernen – ZeLL – der Universität des Saarlandes und der Campus der Generationen der Universität Trier erfüllen die Universität der Großregion mit Leben! Eine erste gemeinsame Veranstaltung widmet sich dem Thema „Die Großregion, eine europäische Kulturlandschaft am Beispiel ihrer UNESCO-Welterbestätten“. Sie umfasst eine Exkursion zum Welterbe der Stadt Luxemburg sowie je einen Vortragstermin in Saarbrücken und Trier. Geleitet wird die Reihe von der Kunsthistorikerin, Publizistin und Gründerin des Kulturnetzwerks der Großregion – regiofactum – Dr. Eva Mendgen.

Die Festung und die Altstadt von Luxemburg-Stadt stehen seit 1994 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Tatsächlich gehörte die Festung Luxemburg aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage vom 16. Jahrhundert bis zu ihrer Schleifung im Jahr 1867 zu Europas bedeutendsten Befestigungsanlagen. Die Befestigungen, oftmals erweitert und verstärkt durch aufeinanderfolgende europäische Großmächte (Heiliges Römisches Reich deutscher Nation, Burgunder, Habsburger, Spanier, Franzosen und schließlich Preußen), sind laut UNESCO charakteristisch für eine militärische Architektur, die mehrere Jahrhunderte umfasst.



„Bockfelsen“: die Festung Luxemburg
(Foto: R. Struwe via wikimedia commons)

3. Kulturelles Erbe

OU 2018_27

Die Großregion – eine europäische Kulturlandschaft am Beispiel ihres UNESCO-Welterbes



in Kooperation mit dem Zentrum für Lebenslanges Lernen
der Universität des Saarlandes – ZeLL –

Form	Vortragsreihe / Vorlesung
Umfang	2 x 2 h (insgesamt 4 Unterrichtseinheiten à 45 min)
Zeit / Termine	dienstags, 10-12 Uhr 6.11.2018 (in Trier) und 20.11.2018 (in Saarbrücken)
Leitung	Dr. Eva Mendgen, Kunsthistorikerin, Publizistin, Gründerin (regiofactum)
Kosten	kostenfrei Anmeldung erbeten, möglichst bis zum 23.10.2018
Sonstiges	Die Reihe vertieft auch das Thema der Auftaktfahrt (siehe AA 2018_26)

Mehr als ein Dutzend UNESCO-Weltkulturerbestätten konzentrieren sich in der Großregion SaarLorLux. Sie öffnen den Blick auf eine einmalige, historische europäische Kulturlandschaft. Zum UNESCO-Welterbe der Großregion gehören Bau- und Industriedenkmäler ebenso wie Platzensembles und Festungsanlagen, ganze Städte und Kulturlandschaften. Nahezu alle Epochen sind vertreten, von der Steinzeit bis zum frühen 20. Jahrhundert. Diese Orte stehen für historische, räumliche und formale Bezüge über nationale Grenzen hinweg, für die reiche, sich an den Schnittstellen der Länder verdichtende, europäische Geschichte.

Das Welterbe-Programm ist das bislang erfolgreichste der UNESCO. Unter dem Motto „Sharing Heritage“ lädt es dazu ein, „die regionale und nationale Sichtweise auf das kulturelle Erbe um die nachbarschaftliche und europäische Perspektive zu erweitern. Gerade in der Großregion, wo die nächste nationalstaatliche Grenze nicht selten vor der Haustüre liegt, erzählen und dokumentieren Denkmäler und kulturelles Erbe, wie tief Aspekte der eigenen Kulturgeschichte jeweils beim ‘Nachbarn’ verwurzelt sind. In diesem Sinne machen wir uns gemeinsam auf den Weg...



VORTRÄGE:

- *Dienstag, 06.11.2018, 10-12 Uhr in Trier:*
Die Großregion Saarland – Lothringen – Luxemburg – Rheinland-Pfalz – Wallonien: eine historische europäische Kulturlandschaft
- *Dienstag, 20.11.2018, 10-12 Uhr in Saarbrücken*
Die Welterbestätten in der Großregion

Neues aus dem Alten Ägypten

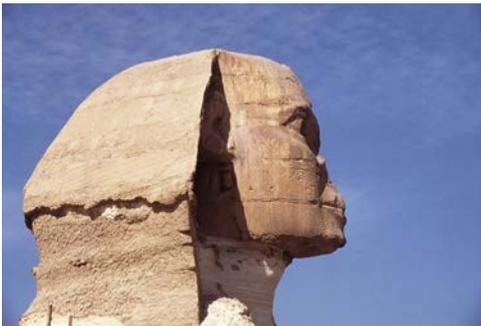
Berichte zum Kulturerbe aus dem Reich der Pharaonen

Form	Vorlesung
Umfang	8x2 h (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 14-16 Uhr 25.10.18 – 7.2.2019 ca. 14 tgl.
Termine	25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12.2018 und 10.01., 24.1., 7.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 1
Leitung	Dr. Heidi Köpp-Junk, Ägyptologin und Künstlerin
Kosten	75,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 11.10.2018

Das alte Ägypten ist für jeden ein Begriff, oftmals personifiziert in der Totenmaske des Tutanchamun. Die Ägyptologin Heidi Köpp-Junk, seit vielen Jahren auf Ausgrabungen in Ägypten tätig, eröffnet Ihnen neue Einblicke, die Ihre bisherige Sicht auf Ägypten beträchtlich erweitern werden. Fernab von reißerischen Fernseh- und Zeitungsmeldungen wird Ihnen ein realistisches Ägypten vorgestellt, basierend auf den aktuellsten Fakten.

Die Veranstaltung vermittelt Ihnen ägyptische Landeskunde, Denkmälerkunde, Kunst, Religion, Geschichte, Literatur und Musik. Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde, Vorstellung verschiedener Grabungsplätze wie Theben, das Tal der Könige, Giza, Dahschur, Abydos, Elephantine und diverse Tempel wie der Karnak- und der Luxortempel oder der von Abu Simbel werden vorgestellt. Zudem werden Schwerpunktthemen wie die Reichseinigungszeit, die ersten Pharaonen, die Pyramidenzeit, die Hyksos, die Amarnazeit mit Echnaton und Nofretete, Tutanchamun, der sogenannte Aufstieg zur „Weltmacht“ unter Thutmosis III. und Ramses dem Großen diskutiert. Auf Wunsch können Themen aus der Zuhörerschaft erörtert werden.

Abgerundet wird das Bild durch eine Einführung in die praktische Archäologie, also Grabungstechnik, Grabungsdokumentation, das wissenschaftliche Zeichnen von Funden sowie Datierungsmethoden.



Die Sphinx von Giza und die Ramses II-Statue am Tempel von Abu Simbel – Kulturdenkmäler des alten Ägyptens (Fotos: Heidi Köpp-Junk)

Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung Seminar

Form	Seminar
Umfang	7x2 h (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 10-12 Uhr 26.10.2018 – 8.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	26.10, 9.11., 23.11., 7.12.2018 und 11.1., 25.1., 8.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, Gebäude N, Raum N 3
Leitung	Dr. Stephan Brakensiek, Kunstgeschichte, Kustos der Graphischen Sammlung
Kosten	75,- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 12.10.2018
Sonstiges	Vertiefend zum Seminar wird die Exkursion AA 2018_30 angeboten. Beide Veranstaltungen sind einzeln belegbar, es wird jedoch eine gemeinsame Belegung empfohlen.

Mit den Befreiungskriegen gegen Napoleon beginnt die Hochzeit des deutschen Nationalismus. Zusammengeschweißt im Widerstand gegen Frankreich wird Deutschland als Nation konzipiert und auf einem langen Weg sodann bis 1870/71 politisch als Staat konzipiert und realisiert. Doch Identität will geschaffen werden. Wie macht man aus Badensern, Westfalen, Preußen, Moselfranken, Pfälzern oder Dachsen eigentlich Deutsche? Welche Rolle spielt dabei die Kunst und vor allem die Skulptur im öffentlichen Raum, das Denkmal?



Das Seminar macht es sich zur Aufgabe genau diesem Prozess nachzuspüren und sich anzuschauen, welche monumentalen Bildfindungen im Laufe des deutschen Einigungsprozesses und darüber hinaus an das gemeinsame „Deutsche“ appellierten und es als Denkmal formulierten. Dabei soll nicht nur eine Betrachtung der einzelnen Denkmalsetzungen vom Niederwalddenkmal über das Völkerschlachtdenkmal, die Wallhalla, das Hermannsdenkmal oder den Kyffhäuser stattfinden. Vielmehr wollen wir uns im Seminar auch mit den Grundsätzen und der Funktionsweise von Denkmälern auseinandersetzen und diese zurückbinden an die historisch-gesellschaftlichen Strömungen der Zeit.

Niederwalddenkmal; aus "Die Gartenlaube", 1884, nach dem Modell von Prof. J. Schilling, Dresden

EX 2018_30

Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung Exkursion

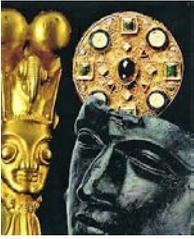
Form	sechstägige Deutschland-Exkursion
Termin	Montag, 18. März 2019 bis einschl. Samstag, 23. März 2019
Veranstalter	Die Reise wird durch einen regionalen Reiseveranstalter durchgeführt.
Leitung	Dr. Stephan Brakensiek, Kustos der Graphischen Sammlung des Faches Kunstgeschichte der Universität Trier, wird die Exkursion wissenschaftlich begleiten
Sonstiges	Diese Exkursion wird vertiefend zum Seminar AA 2018_29 angeboten, kann aber auch unabhängig davon gebucht werden. Nähere Informationen zum Exkursionsprogramm und zur Anmeldung folgen, sobald die Planungen abgeschlossen sind. Interessenbekundungen nehmen wir ab sofort gerne entgegen.

Die Exkursion vertieft die Thematik des Seminars zu den deutschen Nationaldenkmälern des 19. Jahrhunderts (AA 2018_29), Sie ist zwar auch unabhängig vom Besuch des Seminars buchbar, der vorherige Besuch des Seminars erleichtert jedoch den Zugang und die intensive Beschäftigung mit der Exkursionsthematik. Die Exkursion führt zu einer Auswahl der zuvor im Seminar behandelten Denkmäler, variiert sie vielleicht sogar, und bietet die Möglichkeit, gerade die Formensprache der monumentalen Bauwerke und Skulpturen vor Ort detailliert zu studieren.

Bitte beachten: bei dieser Exkursion werden wir täglich das Hotel wechseln und täglich einige Zeit im Bus verbringen. Denn sie wird uns quer durch Deutschland führen. Die genaue Route und andere Reisedetails sind allerdings noch in der Planung. Unverbindliche Interessenbekundungen nimmt die Wissenschaftliche Weiterbildung aber schon gerne entgegen. Nach Abschluss der Planungen erhalten alle Interessierten die vollständigen Reise-Informationen und können sich dann beim Veranstalter der Reise verbindlich anmelden.



Kyffhäuser-Denkmal mit Kaiser Wilhelm I (oben) und Barbarossa (unten) © By kirq via wikimedia commons



AA 2018_31

Kelten und Römer im unteren Bliesgau

Form	Vortrag und Exkursion
Termin	Vortrag: Dienstag, 23. Oktober 2018, 10-12 Uhr Universität Trier, Campus II, Gebäude H, Raum H 640 Exkursion: Dienstag, 30. Oktober 2018, 10-17 Uhr Treffpunkt: Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim, Maison Jean Schaub (Die Anfahrt erfolgt individuell, Mitfahrgelegenheiten werden organisiert)
Leitung	Dr. Thomas Fritsch, Archäologie, Projektleiter der Terrex gGmbH
Kosten	50,-- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis zum 9.10.2018

Vortrag am 23. Oktober 2018

Kelten und Römer im unteren Bliesgau

Das Grenzgebiet zwischen Saarland und Lothringen birgt mit der unteren Blies einen Naturraum, der aufgrund von Klima und Böden bereits zur Vorgeschichte als menschlicher Siedlungsraum prädestiniert war. Vor allem die Reinheimer Keltenfürstin mit ihren einzigartigen Grabbeigaben trägt zum weltweiten Ruhm der Region bei. Aber auch die römische Prachtvilla, sowie der gallorömische Vicus von Bliesbruck strahlen über die regionalen Grenzen hinaus. Unterstützt durch weitere, bislang wenig bekannte Funde der jüngeren Archäologie zeichnet der Vortrag ein lebhaftes Bild vom Leben vor- und nach der Zeitenwende.

Exkursion am 30. Oktober 2018

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Am Rande des saarländischen Bliesgaaues liegt der EKP grenzüberschreitend auf saarländisch-lothringischem Terrain. Mit seinen archäologischen Highlights aus keltischer und römischer Zeit bietet er die Möglichkeit des Einblicks in die Entwicklung einer Region über nahezu 1000 Jahre hinweg. Mit dem einzigartigen Fürstinnengrab von Reinheim, der römischen Achsialvilla und dem gallorömischen vicus von Bliesbruck besuchen Sie gleich mehrere archäologische Highlights. Zu den Denkmälern werden die Ausstellungszentren Reinheim und Bliesbruck, der Thermenpavillon und das Maison Jean Schaub besichtigt. Mittags: Einkehr in einer römischen Taverne.

Tagesfahrt zum Biodiversum in Remerschen / Luxemburg

Form	Exkursion
Termin	Samstag, 26. Januar 2019, 10-18 Uhr
Treffpunkt	Biodiversum, Breicherwee 5, L-5441 Remerschen (Die Anfahrt erfolgt individuell; es werden MFG ab Universität Trier und Bahnhof Trier organisiert)
Leitung	Dr. Rosemarie Cordie, Leiterin des Archäologiepark Belginum bei Morbach und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Klassische Archäologie
Kosten	50,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis zum 12.01.2019

Im vergangenen Semester stellte uns Frau Dr. Cordie unter dem Motto „Grenzräume – Trachträume“ zwei keltische Frauen mit ungewöhnlichem Ringschmuck aus Remerschen/Luxemburg vor. Aus diesem archäologischen Vortrag heraus wurde die Idee für eine Exkursion zum Biodiversum geboren, die wir in diesem Semester gerne aufgreifen:

Kies und Sandabbau veränderten seit den 1950er Jahren die Landschaft in Remerschen „Schengerwies“. Große Wasserflächen entstanden. Großflächige Grabungen in den 1990er Jahren durch die archäologische Denkmalpflege in Luxemburg unter der Leitung von Dr. Foni Le Brun zeigten, dass die Moselaue seit der Jungsteinzeit dauerhaft besiedelt war.

Seit 2015 steht im Naturschutzgebiet Haff Réimech auf einer Landzunge ein Informationszentrum. Stararchitekt Valentiny entwarf den Bau in Form eines umgedrehten Bootes, der an ein neolithisches Langhaus erinnert. Im Informationszentrum werden die Besucher über Flora und Fauna informiert und auch über die Ausgrabungen und die Besiedlungsgeschichte der Region Schengen.



Weitere Informationen:
www.biodiversum.lu

*Blick in die Moselaue.
Im Bild links das Biodiversum,
rechts Freibad und Restaurant.*

4. Zeitgeistwende – 50 Jahre 68

AA 2018_33

Blitzlicht: Die 68er in Trier: was war – was kam – was blieb?

Form	Veranstaltungsreihe
Umfang	9x2 h (insgesamt 18 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 16-18 Uhr 25.10.2018 – 7.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12.2018 und 10.1., 17.1., 24.1., 7.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3
Leitung	Michael Hewera, Referat für Wissenschaftliche Weiterbildung
Kosten	75,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 11.10.2018
Sonstiges	Zum Abschluss der Reihe wird das Trierer Archiv für Geschlechterforschung und Digitale Geschichte – tagg – im Rahmen der OpenUniversity am 21.2.2019 ein Erzählcafé zum Thema organisieren (siehe OU 2018_34). Bitte Termin freihalten!

Donnerstag, 25.10.2018, 16-18 Uhr

Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3

Eröffnung der Veranstaltungsreihe mit einem Vortrag von

Univ.-Prof. Dr. Lutz Raphael

Die 68er Bewegung: nationale und internationale Zusammenhänge

Donnerstag, 8.11.2018

Richard Leuckefeld

Die Revolution erfasst die Provinz

Verlorene Illusionen – gewonnene Freiheiten!

Dieser Vortrag besteht aus zwei Teilen. Teil 1 beschreibt die kulturelle, gesellschaftliche und politische Situation in Trier 1968/69: Wie waren die Lebensumstände junger Menschen in Trier? Wen „erfasste“ die APO (Außerparlamentarische Opposition), wer waren ihre Protagonisten, wie sahen die „Aktionen“ aus? Welche Resonanz gab es in der Bevölkerung? Teil 2 beschäftigt sich dann mit der Folgezeit: Was folgte der APO? Wie kam es zur Zersplitterung der Linken? Was blieb von den politischen Zielen? Kam es zu gesellschaftlichen Veränderungen?

Donnerstag, 22.11.2018

Ignaz Bender

Konfrontiert mit den 68ern – erst außerhalb, dann in Trier

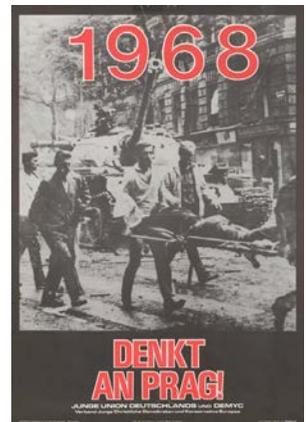
Drei Jahre vor 1968 demonstrierten die deutschen Studenten gegen den Bildungsnotstand. Ich hatte von Freiburg aus diesen bundesweiten Protest organisiert, ebenso die sich daran anschließende Bildungskampagne „Student aufs Land“ (1967 mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet). Kinder aus dem ländlichen Raum, namentlich Mädchen, sollten die gleichen Bildungschancen wie Kinder in den Ballungsräumen haben. 1968 ging es nicht mehr um die Beseitigung eines konkreten Missstandes, sondern um die Infragestellung des gesamten Systems der BRD. Dieser Totalopposition – einschließlich bewusster Rechtsverletzungen – habe ich mich verweigert. Als Gründungskanzler der Universität Trier trat ich extremistischen Aktionen der 68er und ihrer Nachfolger entschieden entgegen. Der Rechtsstaat des Grundgesetzes war mir das wert.

Donnerstag, 06.12.2018

Klaus Jensen

1968 – Impulse für ein ganzes Leben

68 begann für mich bereits 67. Entsetzt über die Bilder von Napalm verbrannter Kinder in Vietnam nahm ich 1967 mit tausenden empörter und besorgter Menschen am Ostermarsch für Frieden und Abrüstung von Duisburg nach Dortmund teil. Es war für mich als „suchender“ 15jähriger der Beginn eines engagierten Lebens für Frieden, Gewaltfreiheit, Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit. Der Vortrag will Motive, Ziele, Mittel der Auseinandersetzungen, Denken und Handeln der 68er entlang einer Biografie beleuchten, Auskunft über Klarheiten, Widersprüche, Erfolge und Erfolglosigkeit geben und zu einer differenzierten Betrachtung einer gesellschaftspolitischen Umbruchsituation einladen.



Donnerstag, 20.12.2018

Helmut Schwickerath

Fußkrank auf dem langen Marsch...

1967 kommt „Schwick“ frisch verheiratet – und mit dem Staatsexamen in Kunsterziehung und Geschichte versehen – nach Trier. Er gehört also für die späteren 68er zum verachtenswerten „Establishment“. An den Gymnasien findet er den gleichen autoritären Geist wie an den Schulen der 50er. Allerdings sind die Haare der Jugendlichen länger, die Zigaretten duften würziger und im „Herumgammeln“ drückt sich die Verachtung des bürgerlichen Leistungskanons aus. Der Referent schildert sein mühseliges „Ankommen“ in Trier, seinen Kampf mit Gleichgesinnten gegen Autoritäten und seinen Weg durch etliche Institutionen (Scheitern inbegriffen). „Brutkasten“ war der Trierer Kinderladen (ab 1971), Basis für viele weitere Initiativen wie Exzellenzhaus, Babystube, Gemeinwesenprojekt Trier-Nord, Tuchfabrik und KATZ (Kleine Andere Trierer Zeitung).

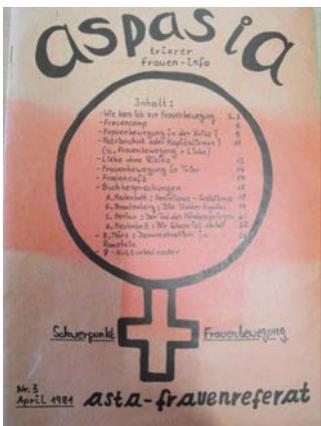


Donnerstag, 10.01.2019

Marlene Grund / Clarissa Schmithüsen

Spätfolgen der sog. 68er Bewegung: Friedensbewegung und Frauenwiderstandscamps im Hunsrück

„Etwa 1.000 Frauen kommen zu einem Aktionswochenende zusammen: Sie veranstalten einen Maskenumzug mit Theateraktionen durch umliegende Dörfer sowie Fahrrad- und Fußrallyes zu den militärischen Anlagen der Umgebung. Fahrrad- und Fußrallye treffen sich auf der Hunsrückhöhenstraße und blockieren vorübergehend eine Fahrspur, gehen dann weiter bis zum verschlossenen Tor des Militärlagers in Hasselbach. Mit 300 einsatzbereiten Polizisten im Rücken öffnen die Frauen mit unsichtbaren Händen das Tor. Sie besetzen für eine Stunde das Gelände, singen, tanzen, lassen Drachen steigen und sprühen farbige Sprüche auf graue Mauern und Wege.“ (aus: Frauenwiderstand im Hunsrück 1983-1985).



Donnerstag, 17.01.2019

Nelly Stockburger

Auswirkungen der 68er-Zeitgeistwende auf Sexualität und Geschlechterrollen

Haben Impulse der 68er Jahre die Geschlechterrollen verändert? Wie und wann? In welchen Projekten wurde neues Denken sichtbar? Welche Probleme tauchten auf? Welche Veränderungen setzten sich in der männlichen und weiblichen Sexualität durch? Wie wirken sich

aktuelle Ideale in den Geschlechterrollen auf diese Lernschritte aus? Im Vortrag werden unterschiedliche Ideale in ihrer gesellschaftlichen Relevanz vorgestellt. Besonders in den Geschlechterrollen sind gravierende Veränderungen durch die Zeitgeistwende mit Vor- und Nachteilen für die heutige Zeit unübersehbar.

Donnerstag, 24.01.2019

Tamara Breitbach

Das eigentliche 68 – Anfänge der Neuen Frauenbewegung in Trier

Die 68er, das waren Rudi Dutschke und Daniel Cohn-Bendit, Joschka Fischer und der erschossene Student Benno Ohnesorg. Es waren aber auch junge, berufstätige Frauen, Studentinnen, Mütter und Hausfrauen, die die Enge ihrer zugewiesenen Rollen aufbrachen und nach neuen Gestaltungswegen für ihr Leben suchten. Diese „alternativen“ Lebenswege von Frauen lassen sich auch in Trier finden. Im Vortrag von Tamara Breitbach soll die Frage erörtert werden, wer oder was die eigentlichen 68er in der jungen Universitätsstadt waren, welche Themen verhandelt wurden, welche Orte die Frauen zu ihren Bewegungsorten gemacht haben und was das Geschlecht damit zu tun hat. Der Vortrag beleuchtet die Anfänge eines feministischen Aufbruchs in der Provinz und nimmt dabei lokale Quellen zum Ausgangspunkt der Überlegungen.

Donnerstag, 07.02.2019

Gabi Ruffer / Mari Bauer-Tischleder

„Grund zum gründen“:

Zwiebel – Wühlmaus – Polyhymnia – ‘Schlag und Sahne’ und noch viel mehr...

Wenn wir 1968 als Zäsur und Erinnerungsgenerator betrachten, fängt die Geschichte da an, wo die Volksschullehrerin einer der Gründerinnen folgenden Text unter ihr Abschlussfoto schrieb: „Jungfrau bis zum Traualtar oder bis zur Totenbahr“ – während eine zweite Gründerin an einer süddeutschen Universität in der ‘Roten Zelle Germanistik’ dabei war, den Lehrbetrieb zu stören, um zum Widerstand gegen die Notstandsgesetze aufzurufen.

Wie ähnlich sich in den folgenden Jahren die Erfahrungen, Einsichten, Träume, aber auch Praxen entwickelt hatten, zeigte sich im Spätsommer 1973, als sich beide Frauen über ihre miteinander spielenden Kleinkinder in der Mensa der Trierer Uni kennen lernten und sich im gleichen Jahr auch als Eltern des ersten Trierer Kinderladens sowohl in “antiautoritärer Erziehung” als auch in Selbstverwaltung üben konnten. Auch wenn vieles dieser ‘Bewegung’ umstritten bleibt, sie führte zum Ausbau der öffentlichen Erziehung sowie einem generellen Abbau von Hierarchien zwischen Kindern und Erwachsenen.

Für Mütter bedeuteten Kinderläden und „bewegte“ Väter und Männer auch ein Zugewinn von Freiheit. Das neue Rollenverständnis, mit anderen etwas bewirken zu können, speiste sich aus einer gemeinsam erlebten Kraft und dem Gefühl, damit auch Recht zu haben. Aus diesem teils unbändigen Optimismus entstand dann Neues: was es noch nicht gab, wurde eben **gegründet**.

Form	Fischbowlveranstaltung / Erzählcafé
Termin	Donnerstag, 21. Februar 2019, 15-18 Uhr
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 9/10
Leitung	tagg – Trierer Archiv für Geschlechterforschung und digitale Geschichte
Kosten	kostenfrei Anmeldungen möglichst bis 07.02.2018

VORANKÜNDIGUNG

Fischbowl / Erzählcafé

Die 68er in Trier

Eine Veranstaltung des

**Archivs für Geschlechterforschung und
digitale Geschichte – TAGG e.V.**

im Rahmen der
OPENUNIVERSITY

21. Februar 2019
Universität Trier, Campus I
A/B-Gebäude, Raum A 9/10

Weitere Infos folgen
Termin bitte freihalten!

Anmeldeformular

Wiss | WB
Wissenschaftliche Weiterbildung
Tel: 0651/201-3229, -3249 • Fax: -3963
Email: weiterbildung@uni-trier.de
www.weiterbildung.uni-trier.de

Literatur | Kunst

- AA 2018_44 **Was eine Romanwelt im Innersten zusammenhält – Prosa mit den Augen des Schriftstellers betrachtet**
Seminar, 7x2h | MI 16-18 Uhr | 24.10.18 – 6.2.19
Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3
Studienentgelt: **75,-€**
- AA 2018_45 **Stefan Andres**
Leben und Werk am Beispiel der Moselländischen Novellen
Seminar mit Exkursion, 10x2h | FR 14-16 Uhr | 9.11.18 – 1.2.19
Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 111
(Treffpunkt Exkursion am 9.11.18: Niederprümer Hof, Schweich)
Studienentgelt: **75,-€**
- AA 2018_46 **„Bildung!“ – Alles, was Mann/Frau wissen muss (Teil 3)**
Vortragsreihe, 8x2h | MO 12-14 Uhr | 22.10.18 – 4.2.19
Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 20
Studienentgelt: **75,-€**
- AA 2018_47 **Farbenlehre: Die Macht der Farbe**
Kurskurs, Block 14h | SA/SO, 8. und 9.12.18, jeweils 9-16 Uhr
Europäische Kunstakademie Trier, Aachener Straße 63, 54294 Trier
Studienentgelt: **75,-€**

Bombons!

- AA 2018_48 **Streifzüge durch die Welt der Astronomie**
Vortragsreihe und Beobachtungabend, 5x2h | MI 18:30-20 Uhr s.t. |
24.10.18 – 30.1.19 | Univ. Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14
(Treffpunkt Beobachtungabend am 14.11.18: Sternwarte Trier-Irsch)
Studienentgelt: **50,-€**
- OU 2018_49 **EXTRA-BONBON: Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2):
Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur**
Vortrag | MI 20.2-19, 18:30-20 Uhr s.t.
Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14
OPENUNIVERSITY | kostenfrei
- AA 2018_50 **„Von El Ddraque bis Käpt'n Sparrow“ – Geschichte der Piraten**
Vortragsreihe, 8x2h | MO 10-12 Uhr | 22.10.18 – 4.2.19
Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 131
Studienentgelt: **75,-€**
- EX 2018_51 **„Along The Sunset Trails“ – 19tägige USA-Exkursion**
Vertiefung des Seminars „Mythos Wilder Westen“
19-tägige Exkursion, SO 14.7-19 bis DO 1.8.19
Durchführung durch einen externen Reiseveranstalter
Interessierte bitte melden!

bitte per Post, Fax oder Mail senden an:

Universität Trier
Wissenschaftliche Weiterbildung
Universitätsring 15
54286 Trier

Neu!

Nur das wertvollste
Angebot voll bezahlen!

20% Ermäßigung
auf die zweite und jede
weitere Veranstaltung bei
Mehrfachbuchungen

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Titel/Grad:

Straße:

PLZ: Ort: Land:

Telefon: Fax:

Email:

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zu den umseitig markierten Veranstaltungen an. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken und zur Information über die Allgemeinen Bildungsangebote der Universität Trier bin ich einverstanden.

Datum: Unterschrift:

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung(en) verbindlich an:
(bitte ankreuzen)

Auftragsfahrt zum Wintersemester 2018/19

- AA 2018_26 **Weiterbe Luxemburg: Altstadt und Festungsanlagen**
eintägige Exkursion | SA 20.10.18, ca. 9:00 bis 19:00
Abfahrt mit ÖPNV ab HBF Trier
Studentenentgelt: **50,-€**

Kulturelles Erbe

- OU 2018_27 **Die Großregion – eine europäische Kulturlandschaft**
am Beispiel ihres UNESCO-Weiterbes
Vortragsreihe, 2x2h | DI 6.11.18 (Trier) und DI 20.11.18 (SB)
Räume werden noch bekannt gegeben
Studentenentgelt: **50,-€**

OPENUNIVERSITY | kostenfrei

- AA 2018_28 **Neues aus dem Alten Ägypten**
Berichte zum Kulturerbe aus dem Reich der Pharaonen
Vorlesung, 8x2h | DO 14-16 Uhr | 25.10.18 – 7.2.19
Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C.1
Studentenentgelt: **75,-€**

Unsere Nachbarn kennenlernen...

- AA 2018_29 **Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung (Seminar)**
Seminar, 7x2h | FR 10-12 Uhr | 26.10.18 – 8.2.19
Universität Trier, Campus I, Gebäude N, Raum N.3
Studentenentgelt: **75,-€**

- EX 2018_30 **Deutsche Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts – Eine Annäherung (Exkursion)**
sechstägige Exkursion | MO 18.3.19 bis SA 23.3.19
Durchführung durch einen regionalen Reiseveranstalter
Studentenentgelt: **75,-€**

- AA 2018_31 **Kelten und Römer im unteren Blesgau**
Vortrag am DI 23.10.18, 10-12 Uhr
Universität Trier, Campus II, Gebäude H, Raum H 640 und
Exkursion am DI 30.10.18, 10-17 Uhr, indiv. Anfahrt/MFG
Treffpunkt: Maison Jean Schaub, Europ. Kulturpark, Reinheim
Studentenentgelt: **50,-€**

- AA 2018_32 **Tagesfahrt zum Biodiversum in Remerschen / Luxemburg**
Exkursion | SA 26.1.19, 10-18 Uhr, indiv. Anfahrt/MFG
Treffpunkt: Biodiversum, Breichenwee 5, L-5441 Remerschen
Studentenentgelt: **50,-€**

Zeitgeistwende – 50 Jahre 68

- AA 2018_33 **Blitzlicht: Die 68er in Trier – was war – was kam – was blieb?**
Vortragsreihe, 9x2h | DO 16-18 Uhr | 25.10.18 – 7.2.19
Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C.3
Studentenentgelt: **75,-€**

- OU 2018_34 **Die 68er in Trier – Erzählcafè**
Interaktives Erzählcafè | DO 21.2.19, 15-18 Uhr
Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 9/10
Studentenentgelt: **50,-€**

- OU 2018_35 **Fernseh-Werkstatt: Stadtgeschichte(n) Entwicklung und Umsetzung eines TV-Magazins mit dem OKS4**
Projektarbeit, 4x2h | DO 18-20 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Studio des OKS4, Fort-Worth Platz 1, 54292 Trier (Arana Trier)
OPENUNIVERSITY | kostenfrei

- AA 2018_36 **50 Jahre Stadtentwicklung in Trier: was war – was kam – was blieb?**
Seminar, 7x2h | FR 12-14 Uhr | 26.10.18 – 8.2.19
Raum wird noch bekannt gegeben
Studentenentgelt: **75,-€**

Unsere Nachbarn kennenlernen...

- AA 2018_37 **Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur (Vorträge)**
Diskussionsreihe, 5x2h | DI 16-18 Uhr | 13.11.18 – 22.1.19
Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum D 032
Studentenentgelt: **50,-€**

- AA 2018_38 **Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur (Tagesfahrt)**
Exkursion | DI 5.2.19, ca.10-20 Uhr | Busfahrt ab Univ. und HBF
Studentenentgelt: **50,-€**

- AA 2018_39 **Frankreich und England im Mittelalter**
Vorlesung, 6x2h | DO 12-14 Uhr | 8.11.18 – 7.2.19
Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C.10
Studentenentgelt: **50,-€**

- AA 2018_40 **Italien – Deutschland – Europa. Eine Liebeserklärung!**
Vortragsreihe, 14x2h | MI 12-14 Uhr | 24.10.18 – 6.2.19
Universität Trier, Campus I, DMF-Gebäude, Raum DM 343
Studentenentgelt: **95,-€**

- AA 2018_41 **Italienisch I – Startkurs für Anfänger/Innen (Niveau A 1)**
Sprachkurs, 15x2h | DI 18-20 Uhr | 23.10.18 – 12.2.19
Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A.7
Studentenentgelt: **140,-€**

- AA 2018_42 **Italienisch II – Mittelkurs für Fortgeschrittene (Niveau B 1.2)**
Sprachkurs, 15x2h | FR 8:30-10:00 Uhr s.t. | 26.10.18 – 8.2.19
Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A.11
Studentenentgelt: **140,-€**

- AA 2018_43 **Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 2)**
Sprachkurs, 15x2h | MI 14:30-16:00 Uhr s.t. | 24.10.18 – 6.2.19
Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 502
Studentenentgelt: **140,-€**

Fernseh-Werkstatt „Stadtgeschichte(n)“

Entwicklung und Umsetzung eines TV-Magazins bei OK54

Form	Praxis-Werkstatt (mit technischer und redaktioneller Begleitung)
Umfang	4x2 h (nur Redaktionssitzungen / weitere Termine nach Absprache)
Zeit/Termine	donnerstags, 18-20 Uhr Auftakt am 8.11.18 Weitere Termine n. Absprache
Ort	Studio ok54, Fort-Worth-Platz 1 (Arena), 54292 Trier
Leitung	Sebastian Lindemans + Mitarbeiter/innen OK54
Kosten	kostenfrei Interessenbekundung erbeten, möglichst bis zum 25.10.18 an OK54, Tel. 0651/9762951, kontakt@ok54.de

OK54 Bürgerrundfunk Trier bietet im Rahmen einer Kooperation mit dem Medienkompetenznetzwerk Trier allen Interessierten die Möglichkeit, eigene filmische Beiträge für ein neues Magazin zu erstellen. Arbeitstitel: „Stadtgeschichte(n)“. Die Teilnehmer profitieren dabei von den Kompetenzen des Trierer Bürgerfernsehens, das neue Mitglieder Schritt für Schritt technisch und redaktionell in die Produktion von TV-Beiträgen einführt. Die eigentliche Produktion der Beiträge wird dann nach Absprache individuell organisiert und umfasst neben den Dreharbeiten auch die Tonabmischung und den Schnitt des Filmmaterials. Kein Neuling braucht davor Angst zu haben! „Die Unterstützung hier bei OK54 ist großartig“, so Wolfgang Raab, „alter Hase“ der Fernsehwerkstatt: „Hier ist immer jemand, der einem nett und hilfsbereit zur Seite steht, wenn man eine Frage hat oder Hilfe braucht“.

Die Fernseh-Werkstatt trifft sich einmal monatlich zu ihren Redaktionssitzungen im Studio des OK54 (Arena Trier). Hier werden aktuelle Produktionen geplant und Ideen für neue Beiträge rund um das Leitthema „Stadtgeschichte(n)“ diskutiert. Dabei gibt es keine weitergehenden Zwänge hinsichtlich der Themenwahl: „Alle, die sich in die Gruppe einbringen wollen, können ihre eigenen Inhalte und Ideen rund um das Leitthema mitbringen“, so Bernd Konz, ein weiteres Mitglied der Fernseh-Werkstatt. So entstanden hier bereits Beiträge zur Arbeit der Trierer Tafel, über den Trierer Stadtteil Ehrang oder über eine traditionelle Gautsch-Feier am Kornmarkt (siehe <http://www.ok54.de/mediathek>).

„Mich haben immer die lokalen Themen interessiert, die nachvollziehbar sind, weil man direkt von ihnen betroffen ist und sich mit ihnen beschäftigt. Lokalfernsehen hat mich daher immer schon fasziniert“, so Konz weiter. Die Fernseh-Werkstatt bietet eine Beschäftigung mit vielen Facetten: gestalterische, technische und auch erzählerische. Jede(r) kann sich daher ganz individuell mit seinen Interessen und Stärken einbringen. Zusätzlich können im Herbst auch weitere Tagesseminare bei OK54 besucht werden (in der Regel samstags 10-17 Uhr). Themen und Termine werden noch bekannt gegeben. Unter anderem ist ein Seminar mit Bernhard Foos (SWR) zu Zeitzeugen-Interviews geplant.

50 Jahre Stadtentwicklung in Trier: was war – was kam – was blieb ?

Form	Seminar
Umfang	7x2 h (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 12-14 Uhr 26.10.18 – 8.2.2019 14-tägl.
Termine	26.10. (Einführung), 16.11., 7.12., 21.12.2018 und 11.1., 25.1., 8.2.2019
Ort	Raum wird noch bekannt gegeben
Leitung	N.N.
Kosten	75,- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 12.10.18

Die Idee für diese Veranstaltung entstand auf einer Redaktionssitzung der Fernseh-Werkstatt. Hier plante man, auf der Basis von historischen Luftbildern größere Veränderungen der letzten 50 Jahre im Stadtbild sichtbar werden zu lassen und diese dann in kurzen Sequenzen filmisch zu erzählen. Wie schön, wenn man hierzu nicht nur auf Bildmaterial aus dem Stadtarchiv zurückgreifen oder Zeitzeugen interviewen, sondern auch auf die Recherchen von Studierenden zurückgreifen könnte...

Im Rahmen des Seminars greifen wir diese Idee auf und beschäftigen uns mit „50 Jahre Stadtentwicklung in Trier“. Dabei wollen wir markante Veränderungen im Stadtbild entdecken, erforschen und dokumentieren. In erster Linie interessieren uns dabei rein bauliche Veränderungen. Ausgehend von der architektonischen Stadtentwicklung können aber auch gesellschaftliche Transformation aufgezeigt und verdeutlicht werden. Die Ergebnisse des Seminars sollen in die Fernseh-Werkstatt einfließen, das heißt, auch filmisch bearbeitet werden. Beide Veranstaltungen werden aber unabhängig voneinander durchgeführt, so dass weder die Teilnahme an der Fernseh-Werkstatt Voraussetzung für eine Teilnahme an dem Seminar ist, noch andersherum. Eine gegenseitige Befruchtung beider Angebote ist aber durchaus angestrebt.



*Universität Trier,
Standort Tarforst*

5. Unsere Nachbarn kennenlernen...

AA 2018_37

Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur

Vorträge und Diskussionen

Form	Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
Umfang	5x2 h (insgesamt 10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 16-18 Uhr 13.11.2018 – 22.1.2019 ca. 14-tägl.
Termine	13.11., 27.11., 11.12.2018 und 8.1., 22.1.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, D-Gebäude, Raum D 032
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, M.A., Politikwissenschaftler
Kosten	50,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 30.10.2018
Sonstiges	Bitte zum Einstieg auch den Montagsvortrag am 29. Oktober 2018 (14 Uhr, Raum C 22) beachten. Vertiefend wird zudem am 5.2.2019 eine Exkursion angeboten (siehe AA 2018_38)

Die Entwicklung der luxemburgischen Ökonomie ist – auch in vergleichender Betrachtung – über Jahre hin beeindruckend. Seit der Stahlkrise in den 1970er Jahren gelingt es dem Kleinstaat Luxemburg, „sich immer wieder neu zu erfinden“ (Jacques Santer). Mögliche Innovationen werden frühzeitig definiert und die dafür notwendigen rechtlich-institutionellen Rahmenbedingungen von der Politik pragmatisch implementiert. Inzwischen hält Luxemburg auch für seine Anrainerstaaten eine erhebliche Anzahl von Arbeitsplätzen vor, davon zahlreiche für High Potentials. Luxemburg ist zum Motor der wirtschaftlichen Entwicklung im Kernbereich der Großregion SaarLorLux geworden. In diesem Kontext sollen die Vorträge in ausgewählte Aspekte des Luxemburgischen Erfolgsmodells einführen und dessen Zukunftsperspektiven – auch angesichts der aktuellen Krise der Europäischen Union – reflektieren:

- **Luxemburg hat gewählt: Was soll sich – was wird sich ändern?**
(W.H. Lorig und ein Mitglied des Parlaments und/oder der neuen Regierung)
- **Medien und Medienpolitik in Luxemburg**
(Christoph Bumb, Politikwissenschaftler und Journalist – reporter.lu)
- **Der Finanzplatz Luxemburg – Entwicklung, Merkmale, Herausforderungen**
(Christian Bednarczyk, Deloitte, International Consulting, Luxemburg)
- **Der Arbeitsmarkt in Luxemburg – unter Berücksichtigung des Brexit**
(Uwe Krönert, Krönert & Partner, HR Consulting, Luxemburg)
- **„Gutes Regieren“ in Luxemburg – Ausgewählte Ergebnisse der Bertelsmann Länderstudien SGI-Data** (Bertelsmann Stiftung Gütersloh)

Luxemburg 2018 – Politik, Wirtschaft und Kultur Exkursion

Form	Exkursion mit abschließendem Polit-Talk
Termin	Dienstag, 5.2.2019, ca. 10-20 Uhr
Leitung	Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, M.A., Politikwissenschaftler
Kosten	50,-- € mind. 20 Pers. Anmeldungen möglichst bis 22.1.2019
Sonstiges	Die Exkursion vertieft die Vortrags- und Diskussionsreihe mit Fachleuten aus Wissenschaft, Politik, Unternehmensberatung und Medien des Großherzogtums, kann aber auch unabhängig hiervon gebucht werden. Konkretes Programm, Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.



Im Anschluss an die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur Politik, Wirtschaft und Kultur ist eine Exkursion nach Luxemburg vorgesehen. Im Rahmen dieser Exkursion wird den Teilnehmern/innen vor Ort Gelegenheit gegeben, sich über unterschiedliche Aspekte des politischen Systems Luxemburgs zu informieren und mit Politikern aus Luxemburg und der Großregion SaarLorLux zu diskutieren. Das genaue Exkursionsprogramm wird noch mit den Teilnehmenden der Vortragsreihe abgestimmt.



mögliche Programmpunkte:

- **Parlament**
- **Mudam/Nationalmuseum**
- **Universität Luxemburg**
- **o.ä.**



abschließend:

- **Politik-Talk mit Politikern**
- **aus der Großregion SaarLorLux:**
- **„Luxemburg – Motor einer transnationalen Regional Governance?“**
- **Sektprobe in der Sektkellerei**
- **Bernhard Massard, Grevenmacher**



Fotos:

Wappen Henris von Luxemburg – Chambre des Députés – Banken-/ Behördenviertel Kirchberg – Maison du Savoir, Uni Luxemburg (alle via wikimedia commons)

Frankreich und England im Mittelalter

Form	Vorlesung
Umfang	6x2 h (insgesamt 12 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	donnerstags, 12-14 Uhr 8.11.2018 – 7.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	8.11., 22.11., 6.12.2018 und 10.1., 24.1., 7.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 10
Leitung	Prof. Dr. Frank G. Hirschmann, Historiker / Mittelalterliche Geschichte
Kosten	50,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 25.10.2018

Die Geschichte unserer westlichen Nachbarn war seit dem frühen Mittelalter eng miteinander verflochten. Die Rechristianisierung Britanniens erfolgte vor allem von Gallien aus. Später wirkten englische Missionare wie Willibrord und Bonifatius auf dem Kontinent. Beide Länder hatten schwer unter den Wikingern zu leiden. 1066 eroberten französische Normannen England und formten das Land nach ihren Vorstellungen um. Französisch wurde auch in England die Sprache der Oberschicht. Das englische Königshaus der Plantagenet hatte französische Wurzeln. Die englische Krone besaß in Frankreich weitaus mehr Land als die französische, aber der englische König musste dem französischen den Lehnseid leisten. Der sagenhafte (?) König Arthur und seine Tafelrunde wurden zum Ideal der französischen Ritter und der Literatur. Frankreich war für seine flämische Tuchindustrie auf englische Wolle angewiesen, England importierte Wein aus Frankreich und warb flämisches Know-How an. Die in Frankreich entstandene Gotik prägte im späten Mittelalter in England eine ganz eigene Formensprache aus. Im Hundertjährigen Krieg trugen der englische und der französische König ihren Kampf um die Krone auf französischem Boden aus.

All diese und weitere Aspekte – auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Geschichte ihrer Hauptstädte – werden in der Vorlesung behandelt.

*Der Hundertjährige Krieg:
zeitgenössische Miniatur der
Schlacht von Auray, 1364
(Chroniques von Jean Froissart)*



Italien – Deutschland – Europa. Eine Liebeserklärung !?

Form	Vorlesung
Umfang	14x2 h (insgesamt 28 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 12-14 Uhr 24.10.18 – 6.2.19 wöchentlich
Termine	24.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2018 und 9.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 343
Leitung	Dr. Massimiliano Livi (Universität Trier); Dr. Filippo Triola (Università di Bologna)
Kosten	95,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018



Unter dem Motto „Ciao amore“ zeigte der Spiegel anfangs Juni 2018 auf seinem Deckblatt einen Galgenstrick aus Spaghetti. Dies bezog sich auf den vermeintlichen politischen Selbstmord Italiens nach den jüngsten Wahlen sowie die Gefahr, die diese Entwicklung für Europa darstellt.

Nur wenige Tage zuvor hatte Giovanni Di Lorenzo – Chefredakteur der Zeit – seine Leser (vergeblich) dazu aufgerufen, unterhalb der folkloristischen Oberfläche die sichtbare Prozesse und Dynamiken der italienischen Gesellschaft zu hinterfragen, und zwar sowohl in Bezug auf die Verhältnisse in Deutschland als auch in Europa.

Bei allen Unterschieden spiegeln beide Positionen die Komplexität eines nicht selten konfliktgeladenen Verständnisses der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien sowie der vermeintlichen

bzw. tatsächlichen Rolle Italiens in Europa wider. Wir nehmen in dieser Vorlesungsreihe den Aufruf des Zeit-Chefredakteurs ernst und werden die Botschaft des Spiegels hinterfragen. Das Beziehungsdreieck Italien/Deutschland/Europa wird dabei aus unterschiedlichen Perspektiven unter die Lupe genommen: Was bedeuten die jüngsten Entwicklungen in der italienischen Politik für Deutschland und Europa? Was prägt die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien? Welche Rolle spielt Italien tatsächlich in und für Europa? Welche historischen Entwicklungen liegen der aktuellen Lage zugrunde?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Vorlesungsreihe. Kenntnisse der italienischen Sprache sind nicht erforderlich. Eine diskussionsfreudige und -reiche Atmosphäre ist ausdrücklich erwünscht.

AA 2018_41

Italienisch I – Startkurs für Anfänger/innen (Niveau A 1)

Form	Sprachkurs
Umfang	15x2 h (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	dienstags, 18-20 Uhr 23.10.2018 – 12.2.2019 wöchentlich.
Termine	23.10., 30.10, 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.2018 und 8.1., 15.1., 22.1., 29.1., 5.2., 12.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 7
Leitung	Annette Matheus, Diplom-Übersetzerin und Konferenz-Dolmetscherin
Kosten	140,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 9.10.2018

Dieser Kurs beginnt von Vorne. Er richtet sich an Interessierte ohne Vorkenntnisse in der italienischen Sprache. Ziel ist das Lesen und Verstehen von leichten Sachtexten. Außerdem soll gelernt werden, sich in Alltagssituationen mündlich auszudrücken. Der Kurs vermittelt darüber hinaus Einblicke in die italienische Landeskunde. Verwendet wird das Lehr- und Arbeitsbuch *Con piacere A1*, Klett-Verlag (inkl. 2 Audio-CDs).

AA 2018_42

Italienisch II – Mittelkurs für Fortgeschrittene (Niveau B 1.2)

Fortsetzung vom Sommersemester 2018 – (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Form	Sprachkurs
Umfang	15x2 h (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 8:30-10:00 Uhr s.t. 26.10.2018 – 8.2.2019 wöchentlich
Termine	26.10., 2.11, 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2018 und 4.1., 11.1., 18.1.,25.1., 1.2., 8.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum A 11
Leitung	Silvia Spalluto-Meyer, Muttersprachlerin, Lehrbeauftragte im Sprachenzentrum
Kosten	140,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 12.10.2018

Dieser Kurs möchte Sie “mit Vergnügen” (*Con piacere* :-)) bei Ihrer weiteren Entdeckung der italienischen Sprache und Kultur begleiten. Der Wortschatz, die Aussprache und die Kenntnisse der italienischen Grammatik werden vertieft und das Gelernte in echten interaktiven Übungen unmittelbar angewendet. Das Sprechen soll im Vordergrund stehen. Lehrmaterial: Klett: *Con Piacere B1*, Lehr- und Arbeitsbuch Italienisch, ab Lektion 3 (ISBN 978-3-12-525186-1). Am Anfang des Semesters wird zusätzlich ein Lesebuch vorgeschlagen bzw. Kurzgeschichten empfohlen, ausgeteilt und in der Gruppe gelesen.

Italienisch III – Oberkurs (Niveau B 2)

Fortsetzung vom Sommersemester 2018 – (Wieder-)Einsteiger/innen willkommen!

Form	Sprachkurs
Umfang	15x2 h (insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 14:30-16:00 Uhr s.t. 24.10.2018 – 6.2.2019 wöchentlich
Termine	24.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2018 und 2.1., 9.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 502
Leitung	Andrea Azzurrini, Muttersprachler, Tenor am Theater Trier, Lehrbeauftragter
Kosten	140,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende mit ausreichenden Grammatikkenntnissen und ausreichendem Wortschatz, um originalsprachliche Texte und italienische Literatur lesen und verstehen zu können. Arbeitsmaterial ist weiterhin das Lehrbuch *La Lingua Italiana per stranieri, Corso elementare ed intermedio*. Außerdem kommen weitere Medien wie Videofilme oder Musik-CDs zum Einsatz. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die mündliche Kommunikation über verschiedene Aspekte italienischer Kultur und Lebensweise.

6. Literatur | Kunst**Was eine Romanwelt im Innersten zusammenhält:
Prosa mit den Augen des Schriftstellers betrachtet**

Form	Seminar
Umfang	7x2 h (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 16-18 Uhr 24.10.2018 – 6.2.2019 14 tgl.
Termine	24.10., 07.11., 21.11., 05.12. und 09.01., 23.01., 06.02.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, C-Gebäude, Raum C 3
Leitung	Kristina Schulz, M.A., Philologin, Korrektorin und Autorin
Kosten	75,-- € mind. 10 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018

„Spannung pur! Ich konnte mit der Hauptfigur mitfiebern und hatte das Buch nach zwei Tagen durch.“ So und ähnlich klingen Romanbewertungen auf lovelybooks & Co. Zum Verständnis eines belletristischen Werks führt jedoch nicht der allgemeine Eindruck, nachdem man den letzten Satz des Epilogs gelesen hat, sondern die Kenntnis der Bausteine erzählender Literatur.

In diesem Seminar werden wir uns mit den grundlegenden Elementen des Kreativen Schreibens auseinandersetzen und üben, Stärken und Schwächen von Prosa zu erkennen. Wenn Sie ein passionierter Leser sind, wird das Seminar Ihr Urteilsvermögen um eine Perspektive bereichern. Wenn Sie selbst schreiben, wird es Ihre Schreibfähigkeiten vertiefen und Ihren Blick beim Lektorat schärfen. Autoren wird die Möglichkeit geboten, das eigene Werk vorzustellen und daran zu arbeiten.



Das Seminar ist auf die Mitarbeit der Teilnehmer/-innen ausgelegt; zur Vorbereitung ist die Lektüre kurzer Romanauszüge erforderlich.

AA 2018_45

Stefan Andres

Leben und Werk am Beispiel der Moselländischen Novellen

Form	Seminar mit Exkursion
Umfang	10x2 h (insgesamt 20 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	freitags, 14-16 Uhr 9.11.18 – 1.2.2019 wöchentlich
Termine	9.11.18: Besuch der Stefan-Andres-Ausstellung im Niederprümer Hof Schweich (Anfahrt individuell, MFG ab Universität und Bahnhof Trier) Seminar: 16.11., 23.11, 30.11., 07.12., 14.12.2018 und 11.01., 18.01., 25.01., 01.02.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 111
Leitung	Dr. Claudia Seeling, Germanistin /Dozentin für neuere deutsche Literatur
Kosten	75,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 26.10.2018

Stefan Andres (1906-1970) wurde als Sohn einer Müllerfamilie im Dhrontal nahe Trittenheim geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Schweich. Vieles davon wird in seinem Roman „Der Knabe im Brunnen“ (1953) thematisiert, der zur Einführung besprochen wird.



*Bild links:
Portrait von Stefan Andres (1906-70)*

*Bild Rechts:
Niederprümer Hof
am Ostrand von Schweich,
Sitz der Stefan-Andres Gesellschaft
(Foto: Dr. W. Bohnen)*

Im Mittelpunkt des Seminars steht Stefan Andres als Dichter seiner moselländischen Heimat und die Novellensammlung „Gäste im Paradies. Moselländische Novellen“, die 1937 erstmals erschienen ist. In der Vorbereitung auf die eigenständige Lektüre zu Hause und die gemeinsame Besprechung der Texte im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Begriff der Heimatliteratur und lernen ein literaturwissenschaftliches Instrumentarium für die Textanalyse kennen.

Das Seminar startet am Freitag, den 9.11.2018, 14 Uhr, in der Stefan-Andres-Gesellschaft, die ihren Sitz im Niederprümer Hof in Schweich hat. Dort lernen sich die Teilnehmenden kennen und werden mit Leben und Werk des Autors vertraut gemacht. Gemeinsam besichtigen wir die dortige Ausstellung und lernen die Aktivitäten der Gesellschaft kennen.

Genauere Informationen zu Organisation und Ablauf erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor Seminarbeginn. Vorbereitend gelesen werden können der Roman „Der Knabe im Brunnen“ sowie die Novellen „Die Vermummten“, „Der Menschendieb“, „Gäste im Paradies“ und „Der Abbruch ins Dunkle“.

AA 2018_46

„Bildung!“ – Alles, was Mann/Frau wissen muss (Teil 3)

Form	Vortragsreihe/Vorlesung
Umfang	8x2 h (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 12-14 Uhr 22.10.2018 – 4.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2018 und 7.1., 21.1., 4.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 20
Leitung	Dr. Heribert J. Leonardy, Kulturwissenschaftler („Fabrica Cultura“)
Kosten	75,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 8.10.2018

Um die Jahrtausendwende erschien am verblassenden Firmament der akademischen Bildung ein selbsternannter Retter und reichte uns das in schwarz auf weiß, was Mann/Frau wissen muss. Und das in einem altmodischen Bildungskanon zwischen zwei Buchdeckeln auf 697 Seiten. Das Buch wurde zum Bestseller. Sein Autor war Dietrich Schwanitz.

In der Fortsetzung des Kurses aus dem vergangenen Jahr geht Dr. phil. Heribert J. Leonardy erneut mit Ihnen auf eine intellektuelle Vergnügungsreise anhand von Schwanitz' Ausführungen. Lassen Sie sich von ihm durch den Bildungsschmöker führen und erleben Sie, wie spannend und vergnüglich all das ist, was Mann/Frau wissen sollten.

Im 3. Teil führt uns unsere intellektuelle Exkursion von der Renaissance bis in die heutige Zeit. Die Teilnahme an diesem Kurs kann unabhängig von der Teilnahme an den vorherigen Teilen erfolgen, da die einzelnen Kapitel, die behandelt werden, abgeschlossene Blöcke sind.

Farbenlehre: Die Macht der Farbe

Ein Workshop ┌
in Kooperation mit der
Europäischen Kunstakademie └

**┌ europäische
kunst
└ akademie**

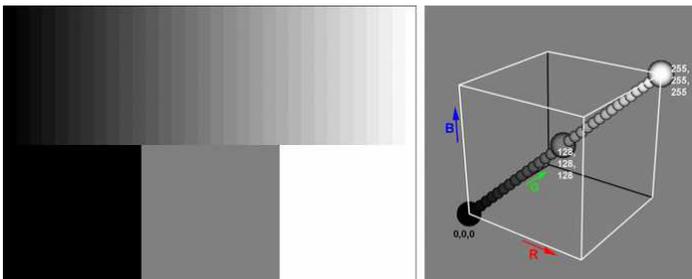
Form	Kombination von seminaristischer und praktischer Arbeit
Umfang	zweitägige Blockveranstaltung (insgesamt 14 Unterrichtseinheiten à 45 min)
Termin/Ort	Samstag/Sonntag, 8. und 9.12.2018, jeweils 9-16 Uhr
Ort	Europäische Kunstakademie Trier, Aachener Straße 63, D-54294 Trier
Leitung	Wolfgang Rüppel, Künstler und Dozent für Siebdruck und freie Malerei
Kosten	75,- € mind. 10 Personen Anmeldungen möglichst bis 24.11.2018
Sonstiges	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Malmaterial (Acrylfarben, Pigmente, Abtönfarben etc.) wird ggfs. ein gesonderter Kostenbeitrag erhoben.

*„Farbe ist – genau wie Material – das, woraus Kunst gemacht wird“
(Donald Judd)*

Es geht in diesem Kurs darum, die Macht der Farbe als Motor der Bildfindung zu entdecken, die Farbe als autonome Kraft zu erkunden und ihre Wirkung zu erkennen. Begleitet wird der Kurs durch die explizite Einbeziehung der Betrachtung von aktuellen Positionen der Malerei.

Kursinhalte:

- Farbe als Material der Kunst
- die verschiedenen Farbmischungssysteme
- der Gegensatz von Farbe und Zeichnung
- Grundzüge der Maltechnik und der Farbmaterialien
- Praktische Übung zu Farbmischungen, Lasuren



*Selbst „unbunte“ Farben – hier die „Grauachse“ im RGB-Farbraum – sehen je nach Umgebung immer ein wenig anders aus.
(Bild: Ralph Altmann)*

7. Bonbons!

AA 2018_48

Streifzüge in die Welt der Astronomie

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Sternwarte Trier e.V. (www.sternwarte-trier.de)

Form	Vortragsreihe und Beobachtungsabend
Umfang	5x2 h (insgesamt 10 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	mittwochs, 18:30-20:00 Uhr s.t. 24.10.2018 – 30.1.2019 unregelmäßig
Termine	24.10., 14.11., 28.11.2018 und 9.1.2019, 30.1.2019
Ort	Vorträge: Universität Trier, Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14 Beobachtungsabend am 14.11.18: Sternwarte Trier-Irsch
Koordination	Roland Weber, Sternwarte Trier e.V.
Kosten	50,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 10.10.2018
Sonstiges	Die Termine sind auch einzeln belegbar. Die Kosten betragen 10,- €/Termin.

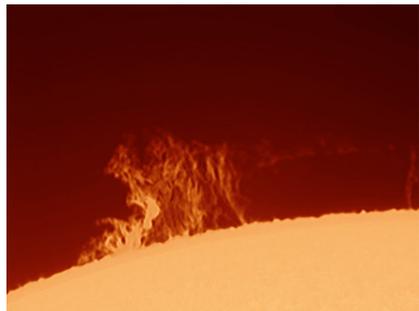
Der gemeinnützige Verein Sternwarte Trier e.V. widmet sich der astronomischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Trier, Konz und Schweich. Hierfür nutzt er eine Sternwarte auf dem Dach des Hauptgebäudes der Universität und die im Jahre 2004 eröffnete neue Sternwarte in Trier-Irsch. Für die interessierte Öffentlichkeit bietet der Verein jeden Monat einen Beobachtungsabend an. Darüber hinaus finden regelmäßig einzelne Vorträge zu interessanten astronomischen Themen statt. Mit der Vortragsreihe realisieren Universität und Sternwarte nun erstmals auch ein umfangreicheres allgemeines Bildungsangebot. Dies umfasst fünf Vorträge und einen Beobachtungsabend. Ergänzt wird die Reihe durch einen kostenfreien Vortrag im Rahmen der OpenUniversity zu astronomischen Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur am 20. Februar 2019.

Mittwoch 24.10.18 | 18.30 Uhr

Dr. Rüdiger de Boer

Das Sonneninnere – Terra incognita?

Die Oberfläche der Sonne ist für uns gut sichtbar und wird seit Jahrhunderten beobachtet. Das Sonneninnere war jedoch lange Zeit völlig rätselhaft. Erst seit etwa 100 Jahren ist man den Mechanismen der Energieerzeugung im Inneren auf der Spur. Wir werfen einen Blick auf die Forschung der letzten Jahrzehnte.



Mittwoch 14.11.2018 | 18.30 Uhr

Beobachtungsabend Sternwarte Trier-Irsch

(mit Mond-Vortrag von Roland Weber)

Die Sternwarte in Trier-Irsch besteht aus zwei Gebäuden: Einem Kuppelgebäude mit den Instrumenten für Beobachtungen und Fotografien sowie einem kleinen Blockhaus. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes wird die Gruppe zweigeteilt: ein Teil beobachtet den Sternenhimmel, der andere Teil genießt den Vortrag im Blockhaus. Nach ca. 45 min wird dann gewechselt.

Treffpunkt für den Beobachtungsabend ist der Buswendeplatz Ortsausgang Trier-Irsch in Richtung Hockweiler (für das Navi: Hockweilerstraße 73, von dort sind es noch ca. 30 m bis zum Wendeplatz). Bitte nicht im Wendebereich des Buswendeplatzes parken! Bei nicht ausreichendem Platz bitte im Ort oder am Ortsende parken.

Die maximale Personenzahl beträgt 25 Personen. Bei Regen entfällt der Beobachtungsteil und der Vortrag wird an die Universität Trier verlegt (Campus I, A/B-Gebäude, Raum B 14). Die Teilnehmer werden rechtzeitig per Mail informiert.

Mittwoch, 28.11.2018 | 18.30 Uhr

Michael Luy

Saturn, der Schönling im Sonnensystem

Nein, er ist nicht der größte Planet in unserem Sonnensystem. Aber schon ein kleines Teleskop offenbart seine Einzigartigkeit unter den acht großen Planeten. Seinen Ring beschrieb schon Galilei im Jahre 1610. Erfahren Sie mehr über den Gasplaneten, über die Dynamik seiner Ringe und die Vielfaltigkeit seiner Monde.



Mittwoch 09.01.2019 | 18.30 Uhr

Michael Kettler

Unendliche Weiten –

Entfernungsbestimmung im Weltraum

Ausgehend von den ersten Überlegungen der Griechen zum Abstand von Sonne, Mond und Erde geht es über die Parallaxenmethode und die Vermessung unserer Milchstraße durch den Hipparcos-Satelliten bis zur Entdeckung der Rotverschiebung und der Hubble-Konstante. Hierbei begeben wir uns immer weiter in die Tiefen des Universums und unternehmen gleichzeitig eine Reise in die Vergangenheit.



Mittwoch 30.01.2019 | 18.30 Uhr

Markus Weber

Astrofotografie: Aufnahmen des Universums

Wollten Sie auch schon einmal eine totale Mondfinsternis mit Ihrem Smartphone aufnehmen? Oder dachten Sie daran, ein eigenes Bild der Milchstraße zu machen? Von der einfachen Kamera bis zur gekühlten Astro-CCD-Kamera sind heute Aufnahmen vieler Objekte im Universum möglich. Der Vortrag erklärt, wie die verschiedenen Objekte abgelichtet werden, und Bildbeispiele zeigen die Ergebnisse, die mit unterschiedlich großem Aufwand im Amateurbereich möglich sind.



OU 2018_49

Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2):

Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur



EXTRA-BONBON | KOSTENFREI

Mittwoch 20.2.2019 | 18.30 Uhr | Raum B 14

Roland Weber:

Von Löwen und Jungfrauen (Teil 2): Astronomische Darstellungen in Trierer Kunst und Architektur

Trier, älteste Stadt Deutschlands, ist mit seinen vielfältigen Kunstschatzen einzigartig. Vom Monnus-Mosaik im Landesmuseum über Sternbilddarstellungen in einem mittelalterlichen Buch aus der Bibliothek des Nicolaus Cusanus bis zur Sonnenuhr am Willy-Brandt-Platz bietet Trier einen reichen Schatz an astronomisch orientierter Architektur und Kunst. Bekanntes und weniger Bekanntes wird in diesem Vortrag aus astronomischer Sicht vorgestellt.

Von El Draque bis Käpt'n Sparrow – Geschichte der Piraten

Form	Vortragsreihe/Vorlesung
Umfang	8x2 h (insgesamt 16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Zeit	montags, 10-12 Uhr 22.10.2018 – 4.2.2019 ca. 14-tägl.
Termine	22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2018 und 7.1., 21.1., 4.2.2019
Ort	Universität Trier, Campus I, DM-Gebäude, Raum DM 131
Leitung	Dr. Heribert J. Leonardy, selbständiger Kulturwissenschaftler („Fabrica Cultura“)
Kosten	75,- € mind. 15 Pers. Anmeldungen möglichst bis 8.10.2018

„Krieg, Handel und Piraterie, dreieinig sind sie, nicht zu trennen“, heißt es im Faust II von Johann Wolfgang von Goethe aus dem Jahr 1832. Diese Feststellung – eigentlich eine Art Binsenweisheit der Geschichte – formuliert der deutsche Dichturfürst etwas mehr als einhundert Jahre nach dem Goldenen Zeitalter der Piraterie, das in den ersten beiden Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts stattgefunden hatte, um erfolgreiche seemännische Unternehmungen seines zwielichtigen Kompagnons Mephisto zu charakterisieren.

Denn als wahre Teufel waren sie in der Tat über Jahrhunderte gefürchtet, als Teufelskerle später heroisiert und als üble kriminelle Plage nie wirklich tot zu kriegen: Die Rede ist von den Piraten. Ihre Geschichte verläuft wie eine blutige rote Spur rund um den Erdball und ist eine der wichtigsten ökonomischen Randerscheinungen der europäischen Seefahrts- und Wirtschaftsgeschichte; seit 1724 gar der Literaturgeschichte und der Unterhaltungsindustrie.

Doch wer und was waren eigentlich die Piraten, Freibeuter und Korsaren, die uns immer wieder vor allem im Kino mit Breitseiten unter Beschuss nehmen? Zu dieser Frage wird die interdisziplinäre Vortragsreihe aus den Bereichen der Seefahrtsgeschichte, der politischen Zeitgeschichte sowie der Literatur- und Kulturwissenschaft mit Daten, Fakten, Hintergründen, Bildern, Filmausschnitten und – nicht zuletzt – den überlieferten Aussagen von Zeitzeugen Antworten anbieten



Blackbeard im Kampf mit Robert Maynard auf dem Höhepunkt des Goldenen Zeitalters der Piraterie, ca. 1690 bis 1730 (Gemälde von Jean Leon Gerome Ferris)

EX 2018_51

„Along The Sunset Trails“

19tägige Exkursion durch Wyoming/USA

Form	19-tägige USA-Exkursion
Termin	voraussichtlich Sonntag, 14.7.2019 bis Donnerstag, 1.8.2019
Veranstalter	Mit der Organisation der Reise wird ein externes Unternehmen beauftragt. Reiseveranstalter im Sinne des deutschen Reisegesetzes ist ARGUS-Reisen in 37120 Bovenden, Alte Dorfstr. 44a (www.argusreisen.de)
Leitung	Die wissenschaftliche Leitung übernimmt der Amerikanist Dr. Heribert Leonardy. Zur Vorbereitung dieser Reise wird Herr Leonardy im Sommersemester 2019 auch eine Vortragsreihe anbieten.
Kosten	ca. 3.750,- € pro Person im Doppelzimmer bei 10 TN
Sonstiges	Interessenbekundungen zu dieser Reise nehmen wir ab sofort gerne entgegen. Sobald das definitive Reiseprogramm mit der detaillierten Planung und die Anmeldeunterlagen vorliegen, werden die Interessenten von uns benachrichtigt. Anmeldung und Bezahlung erfolgen dann über den Veranstalter.

Dass der „Wilde Westen“ keine historische Epoche war, sondern eine Erfindung der Unterhaltungsindustrie, erläutert die für das Sommersemester 2019 geplante Vortragsreihe „Mythos Wilder Westen“ mit dem Amerikanist Dr. Heribert Leonardy. Zur Vertiefung dieses Seminars ist anschließend eine Reise nach Wyoming/USA geplant, wo wir an vielen Original-Schauplätzen die Möglichkeit haben werden, den Mythos „Wilder Westen“ mit seinen historisch belegbaren Wurzeln in Verbindung zu bringen.

„Along The Sunset Trails“

Freuen Sie sich schon jetzt mit uns auf eine spannende Erlebnisreise durch Amerikas Wilden Westen





Die Route auf den Spuren des Wild-West-Mythos führt uns ins Herz der USA, nach Wyoming. Dort werden wir auf fünf Teilstrecken Amerikas Geschichte, Kultur und Natur entdecken.

- **Entlang der alten Treckrouten:** Wir folgen den Routen der Siedlertrecks, wie dem Oregon-, dem Mormon- und dem Californiatrail von Fort Laramie bis zum South Pass, dem Weg durch die Rocky Mountains.
- **Im Rendezvous Country:** In diesen Gebieten der Rockies trafen sich die Trapper, Händler und Indianer zu ihren jährlichen Märkten und Festen. Wir folgen ihren Spuren an historische Orte und in Museen.
- **Im Land der Geysire und hohen Gipfel:** Wir besuchen zwei der Naturwundern der Rocky Mountains, den Yellowstone und den Teton Nationalpark, verweilen dort in der Naturschönheit und „lassen die Seele baumeln.“
- **Auf den Spuren von Cowboys und Indianern:** Bevor reiche Viehbarone mit ihren Cowboys hier das Sagen hatten, lebten verschiedene Indianervölker hier und hinterließen faszinierende Spuren ihrer vernichteten Kulturen.
- **Entlang der bitteren Kriegspfade:** Zwischen den Big Horn Mountains und den Black Hills kämpften die Plains-Indianer ihren letzten verzweifelten Kampf. Wir folgen ihren Spuren vom Little Big Horn Schlachtfeld bis zum Crazy Horse Memorial in den Black Hills.



Wiss | WB
Wissenschaftliche Weiterbildung
Universität Trier

Universität Trier

Wissenschaftliche Weiterbildung

Universitätsring 15, 54286 Trier

Tel: ++49 (0)651/201-3229, -3249

Email: weiterbildung@uni-trier.de

www.weiterbildung.uni-trier.de

